

*Was ist
denk unser Auftrag?*



Zenti „Persönlich“

„Bete mit uns für Frieden in Europa!“

Infobrief Heilsarmee Zürich Zentral, April 2022

Wie können wir nur mit Sandwiches die Welt retten?

Liebe Zenti-Leser und Leserinnen

Indirekt wurde uns kürzlich genau diese Frage gestellt: Was soll das helfen, wenn wir als Christen einfach Brötli verteilen? Es war ein guter Anstoss, zu reflektieren, was wir eigentlich tun, wenn wir ukrainischen Flüchtlingen am Bahnhof ein Sandwich und einen Kafi entgegenstrecken, bevor sie weiterreisen.

Die ganze Aktion hat uns mit einer grossen Anzahl an Freiwilligen, die sich mit uns zusammen engagieren, in Kontakt gebracht. Menschen, die die Heilsarmee nicht kennen, Menschen die misstrauisch gegenüber dem Glauben sind. Wir haben hier eine grosse Chance, Zeugnis zu sein.

Unser Zeugnis als Heilsarmee ist hier: Wir glauben, dass wir Jesus ein Sandwich anbieten, wenn wir Flüchtlingen eines anbieten. Wir glauben, dass Menschen durch unser Alltagszeugnis, das was wir ganz praktisch leben, Gott erfahren können.

Wir verteilen im Moment Sandwiches, aber wir werden nicht dort stehen bleiben. Vielleicht werden wir einige der Freiwilligen für andere Engagements gewinnen können und sie dort dann wieder treffen. Vielleicht werden sich Beziehungen zu ihnen entwickeln. Vielleicht werden wir sie auch eines Tages bei uns im Gottesdienst treffen.

Am Bahnhof sind wir ein Gesicht. Wenn dieses Gesicht vertrauenserweckend und überzeugend daherkommt, dann dürfen wir mitprägen, dass es in der Heilsarmee enga-

gierte Christen gibt, die in der Gesellschaft eine Rolle spielen und auf die man sich verlassen kann—oder an die man sich dann auch wendet, weil man ihnen vertraut.

Danke Euch allen im Zenti, wie Ihr da mit-hinein gestanden seid, mit Eurer Tatkraft beim Sandwich streichen, bei Schichten am Bahnhof, im Gebet und mit Eurem inneren Engagement. Es ist einfach toll, was möglich ist, wenn wir alle am gleichen Strick ziehen.

Wir haben im letzten Rundbrief über das Thema, „was ist Gottesdienst“ geschrieben. Gottesdienst geschieht zu einem grossen Teil in der Gemeinschaft und wir freuen uns, dass wir nach der Coronazeit, die eher durch Isolation und Digitalisierung gekennzeichnet war, jetzt den Gemeinschaftsteil so richtig auskosten dürfen!

Herzliche Grüsse

Markus und Iris

Matthäus 25, 34

Kommt her, ihr seid von meinem Vater gesegnet! Nehmt das Reich in Besitz[, das seit der Erschaffung der Welt für euch vorbereitet ist. 35 Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen; 36 ich hatte nichts anzuziehen, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt euch um mich gekümmert; ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.◀

Wer ist Paricher Sohrabe?

Ich bin in Teheran, Iran, bei christlichen Eltern aufgewachsen. Meine Mutter und eine Schwester leben noch dort. Meine andere Schwester lebt seit 10 Jahren in Deutschland und mein Bruder seit 15 Jahren in England.

Ich habe einen Master in Biochemie gemacht und habe als Managerin zwei Firmen aufgebaut: eine Getreide- und Öl-Handelsfirma mit 20 Angestellten und eine Unterwäschefirma, in der ich 5 Angestellte beschäftigte.

Mit der Zeit bekam ich Probleme mit der Regierung und wollte vor gut 2 Jahren zu meinem Bruder nach England ausreisen. Durch eine Polizeikontrolle blieb ich in der Schweiz stecken. Leider habe ich zwei negative Aufenthalts-Entscheide bekommen.

Schon länger helfe ich im Chrischtehüsli mit. Dadurch, aber auch durch Asam Rafati, die mir geholfen hat, einen andere Unterkunft zu finden als das Rückkehrerzentrum, bin ich auch zum Imbiss Hope gekommen. Inzwischen bin ich Montag und Mittwoch fester Bestandteil vom Küchenteam im Imbiss Hope. Daneben engagiere ich mich bei der Human rights watch der UNO und beim Radio Hamburg, bei der Vermittlung von wissenschaftlichen Papieren. Ich spiele auch gerne Badminton, wenn ich Gelegenheit habe.

Was liegt Dir in Deinem Leben am meisten am Herzen?

Ich möchte den Menschen helfen und dienen.



Welche Bedeutung hat für Dich der Glaube?

Ich weiss, dass mein ganzes Leben in den Händen von Jesus liegt. Mein Glaube ist stärker geworden in den letzten Jahren, gerade durch die Schwierigkeiten. Ich habe gesehen, wie Jesus mich führt Schritt für Schritt und mir hilft. Jesus ist mein Anker in den Höhen und Tiefen von meinem Leben.

Was gefällt Dir am besten im Zenti?

Ich komme seit einiger Zeit in den Gottesdienst und verstehe immer ein wenig mehr. Die Solidarität, die beim Sandwich streichen deutlich geworden ist, hat mich beeindruckt. Alle sind zusammengestanden und haben mitgeholfen und es war eine sehr schöne Stimmung.

Lichtblick – Engagement für ukrainische Flüchtlinge



Wenn alles anders kommt zum zweiten:

Im letzten Lichtblick haben wir gehört, wie die Sabbatzeit von Dani und Franziska Bates ganz anders als erwartet herausgekommen ist.



Auch diesmal zeigen Euch die Fotos ganz unerwartete Entwicklungen, die wir nicht geplant haben. Angestossen wurden all diese Aktivitäten durch den Krieg in der Ukraine.



1. Bild: Nach einem Notruf der Heilsarmeeleitung in Ungarn wurden in kürzester Zeit Decken und Hygieneartikel gesammelt, die in zwei Lastwagen verstaut wurden.



2. Bild Das AOZ hat uns angefragt, für die Flüchtlinge, die sie in der Notunterkunft in der Kaserne in Bülach



untergebracht haben, in-
nert kurzer Zeit Kleider zu
sammeln. 4 Kleinbusse voll
Kleider durften wir liefern.

Bild 3: Am Freitag, 18.
März bekamen wir eine
Anfrage der Deutsch-
Ukrainischen Hilfe, ob wir
sie am Bahnhof bei der An-
kunft der ukrainischen
Flüchtlinge mit Sandwiches
und Getränken unterstützen
könnten.



Bild 4: Im C&C wurden die
benötigten Sandwiches für
Samstag gestrichen!



Bild 5,6,7: Seit Samstag
morgen standen zuerst 2er-
Teams in der Bahnhofhalle,
bis es dort durch andere
Freiwillige, die mit Kleidern
und allem möglichem auch

irgendwie helfen wollten, zu chaotisch wurde. Die Polizei liess uns die Halle räumen, wies uns einen Platz in einem Zwischenstock des Bahnhofs zu. Dafür gab sie uns als Heilsarmee das alleinige Mandat, die Verpflegung der Ankommenden sicherzustellen. Jetzt sind Dreierteams im Einsatz und viele Begegnungen finden statt, zwischen Freiwilligen aus der Heilsarmee, Freiwilligen aus anderen Kirchen und Freiwilligen aus der ganzen Gesellschaft. Dazu gibt es immer wieder Gespräche mit jenen Flüchtlingen, die auch Englisch oder Deutsch sprechen.

Bild 8: Viele haben sehr wenig dabei, wie dieser Mann nebenan, der nur mit der schwarzen Tasche gekommen ist.



Überblick – Korpsfamilie

Gute Besserung !

Betet für unsere Kranken und Betagten. Schickt Kartengrüsse und telefoniert einmal!

Betet für gesundheitliche Stärkung für Elisabeth Hottiger, Liselotte Wavre, Margrit und Hans-Peter Vogel, Christine Grossen, Eliane Wiget (nach einem langen Spitalaufenthalt ist sie im Moment bei Willi Erzberger untergebracht, bis sie im Kluspark einen Platz findet), Mike Strickler und Barbara Steck.

Betet auch für Klärli Kägi und Erich Bodmer, die ihre Ehepartner verloren haben.

Erfolgreiche Erholung und Gesundung von Susanne Ryser nach ihrer Rückenoperation.

Christine Hauri hat nach einer Coronainfektion eine Lungenentzündung bekommen und nach einer guten Woche in der Hirslandenklinik darf sie nun noch einige Tage in die Kur gehen, da sie noch sehr geschwächt und müde ist.

Kollekte

GD 27.02.22: 487.55 CHF

GD 06.03.22: 619.15 CHF

GD 13.03.22: 671.20 CHF

GD 20.03.22: Keine Kollekte, dafür 400 Sandwiches gestrichen

Herzlichen Dank für alle Kollekten und Patronen!

Geburtstage April

Daniel	Bates-Steck		7.4.
Ruth	Hauri-Graf		8.4.
Ines	Allenbach-Jaggi		11.4.
Marcel	Reuteler-Erzberger		13.4.
Heidy	Kramer		17.4.
Nadja	Kramer		17.4.
Rita	Boers	90 J.	19.4.
Francesco	Vogel	70 J.	21.4.
Ernst	Strickler	75 J.	23.4.
Rolf	Corrodi		25.4.
Christa	Bauer-Vogel		26.4.
Elda	Tanner		26.4.
Anita	Tischhauser		27.4.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen Freude und Kraft im Alltag. Gottes Segen begleite Euch!



Terminausblick im Zenti

Heilsarmee Zürich Zentral

Oster-Zopfzorgie Mit anschliessender Osterfeier

Sonntag, 17. April 2022
Start: 10.00 Uhr

Ihr müsst nichts mitbringen, der
Tisch ist gedeckt!



Sie sind herzlich eingeladen!



Herzliche Einladung! Amsterdam Staff Band im Zenti-Gottesdienst
Sonntag, 15. Mai



30. Juli – 6. August 2022

Ferienzentrum Waldegg,
Rickenbach BL

Informationen auf:
heilsarmee.ch/all-inclusive

ALL
inclusive

interkulturelles Ferienlager
für Gross und Klein



Impressum und Kontakt

Markus und Iris Muntwiler, Gemeindeleitende Heilsarmee Zürich Zentral
Ankerstr. 31, 8004 Zürich, Tel. 044 242 53 89

Gottesdienst: jeweils 10.00 Uhr

zenti@heilsarmee.ch | www.zenti.ch

Spenden Postcheck-Konto: 80-25521-5